

travel to life

Namibia

Abenteuerreise: Buschmannland, Caprivi & Victoriafälle

20 Tage Rundreise mit Zeltübernachtungen

Höhepunkte

» Zelten in wilder Natur mit Lagerfeuerromantik
» Afrikas Tierwelt hautnah
» Kennenlernen traditioneller Techniken von den Buschmännern
» Faszinierende Nationalparks Khaudum, Mahango, Buffalo Core, Chobe, Mamili, Babwata mit Pirschfahrten
» Bootsfahrt auf dem Okavango-Fluss
» Die grandiosen Victoria-Wasserfälle
» Drei Länder in einer Reise

Dein Reiseverlauf

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
08.05.2008	27.05.2008	3.495 €
31.07.2008	19.08.2008	3.495 €
12.10.2026	31.10.2026	3.195 €
10.05.2027	29.05.2027	3.295 €
02.08.2027	21.08.2027	3.295 €
13.09.2027	02.10.2027	3.295 €
11.10.2027	30.10.2027	3.295 €
08.05.2028	27.05.2028	3.495 €
31.07.2028	19.08.2028	3.495 €
11.09.2028	30.09.2028	3.495 €
09.10.2028	28.10.2028	3.495 €

Enthaltene Leistungen

» 17 Übernachtungen: 16 x Doppelzelt, 1 x Doppelzimmer in einer Pension in Windhoek
» Verpflegung: 17 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 12 x Abendessen am Lagerfeuer
» Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
» Qualifizierter deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter / Fahrer-Guide

Nicht enthaltene Leistungen

» Einzelbelegung: 90 € (1 Nacht Einzelzimmer 40 € + 16 Nächte Einzelzelt 50 €), ab 2028: 100€
» Internationaler Flug nach Windhoek und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
» Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
» Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden
» Tagesausflug zu den Victoriafällen inkl. Eintritt und Visum (ca. 60 USD)
» Visum Namiba, ca. 85 €
» Visum nach Botswana, ca. 30 €

Gruppengröße: 6 - 10 Personen

Reisebeschreibung

Ich verstand nur „Capri“, dann war Caprivi die Sensation...

Rundreise durch Namibia, Botswana und Simbabwe mit Zelt

Ein Stück Afrika wie Du es aus Filmen kennst: Unwegsames Gras- und Buschland, der Lebensraum von Zebras, Giraffen, Elefanten, Antilopen, sowie Löwen und Leoparden. Durch das Land der Herero und durch Buschmannland geht es in diese ungezähmte Natur mit tiefem Kalaharisand, endlosen Weiten und grenzenloser Freiheit.
Über eine kleine Grenze erreichst Du gemeinsam mit Deinem erfahrenen Reisleiter und Deinen Reisegefährten Botswana, ein Paradies für die wilden Tiere Afrikas. Auf einer Bootsfahrt auf dem Okawango bewunderst Du den Tierreichtum, ganz besonders die reichhaltige Vogelwelt und bekommst einen Eindruck der Lebensweise der Menschen am Fluss.
Die gigantischen Victoria-Wasserfälle werden Dich beeindrucken. Von Botswana aus unternehmen wir einen Tagesausflug nach Simbabwe, um die herabstürzenden Wassermassen zu bestaunen.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Du bereist einige abgelegene und wilde Landesteile in Namibia und Botswana. Eine Reise vollgepackt mit reichhaltigen Erlebnissen, welche Du für immer in Deinem Herzen tragen wirst. Erlebe Namibia und Botswana, und die Viktoriafälle in Simbabwe!

Tagesablauf

Legende
Ü = Übernachtung; o.S. = Campen ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = Mittagessen/Brotzeit; A = Abendessen

1. Tag: Individuelle Anreise
Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Dich bei der Buchung.

2. Tag: Ankunft in Windhoek
Du wirst bis 12 Uhr in Windhoek am Flughafen abgeholt. Wenn es zeitlich passt, besuchst Du den kleinen Daan Viljoen-Nationalpark mit seinen großen Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Straußen.
Nachmittags besichtigen wir das gepflegt wirkende Windhoek mit seinem leicht deutsch-kleinstädtischen Charme. Die Palmen an der Independence Avenue vermitteln Dir jedoch deutlich, dass Du Dich im Urlaub befindest. Am Abend kommst Du mit Deinen Reisegefährten in einem urigen namibischen Steakhouse ins Gespräch (fakultativ).
Ü: in einer Pension in Windhoek, Fahrt: ca. 50 km

3. Tag: Wildschutzprojekt und Besuch bei den Buschmännern
Die Fahrstrecke führt nach Nordosten durch das Gebiet der Hereros, ein Hirtenvolk, das hier hauptsächlich von der Viehzucht lebt und tagelang mit den Herden über die Weideplätze zieht. Unser Ziel ist Harnas, ein Schutzgebiet, welches für seine Projekte zum Erhalt der Wildtiere bekannt ist. Am Nachmittag besuchen wir ein Buschmanndorf. Hier lernen wir das traditionelle Leben der Buschleute kennen. Es geht um die speziellen Fähigkeiten, welche dieses Volk entwickelt hat, um in der Wüste zu überleben. Da es ein Nomadenvolk ist, kann der Besuch auch an einem anderen Reisetag erfolgen. Später schlagen wir unser Camp auf. Das Gefühl von Abenteuer beginnt spätestens, wenn Dir der Duft des auf dem offenen Feuer gekochte Abendessens in die Nase zieht und Dich nachts die Geräuschkulisse Afrikas in Deinem Kuppelzelt in den Schlaf singt.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 310 km

4. Tag: Durch die Kalahari in den Khaudum Nationalpark
Weiter geht die Fahrt weiter durch die Ausläufer der Kalahari, offenes und dichtes Buschland wechseln sich ab. Auch in dieser abgelegenen Gegend sind vereinzelte Farmbetriebe zu finden, allerdings fehlt jegliche Infrastruktur. Nahe der Grenze zu Botswana schwenken wir nach Norden. Schlagartig ändert sich der Zustand der Strecke. Die gute Schotterstraße führt wellenförmig über die für diese Gegend typischen Kalaharidünen. Buschmannsippen wohnen in kleinen Ansiedlungen oder in temporär errichteten Hütten. Darum kann es passieren, dass an Plätzen, an denen im letzten Jahr noch Menschen anzutreffen waren, jetzt nur noch eine Lichtung im Busch zu sehen ist. Etwa zur Mittagszeit erreichen wir Tsumkwe, die größte Siedlung des Buschmannlandes. Hier werden die Vorräte ergänzt und das Fahrzeug aufgetankt. Danach setzten wir die Reise nach Norden fort und erreichen am Nachmittag den Khaudum-Nationalpark, eines der unberührtesten Wildschutzgebiete Namibias, wo wir im Camp Sikeretti, oder falls das nicht geöffnet hat, bei einer Buschmannsiedlung am Eingang des Nationalparks, die Zelte aufschlagen.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 260 km

5. Tag: Wilder Khaudum-Nationalpark
Der Kaudom-Nationalpark im Buschmannland ist eine absolut wilde Gegend, und tiefer Kalaharisand auf der gesamten Strecke reduziert die Durchschnittsgeschwindigkeit auf wenige Kilometer pro Stunde. In den weiten Gras- und Buschlandschaften bieten Dir die frei umherziehenden Gnus, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Roanantilopen, Rappenantilopen, Elefanten, Leoparden und manchmal auch Löwen perfekte Fotomotive. Unberührte Natur, endlose Weiten, grenzenlose Freiheit, also Abenteuer pur warten auf Dich! Du kommst den Tieren fast zum Greifen nahe und fühlst Dich wie die Entdecker früherer Zeiten. Gerade in der zweiten Jahreshälfte wird der Khaudum seinem Ruf als „Elefantenpark" vollends gerecht. Von Sikeretti aus starten wir zu Pirsch- und Erkundungsfahrten und Du lernst die Fährten der Tiere zu unterscheiden und das Verhalten des Wildes zu deuten.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 100 km

6. Tag: Über die Grenze nach Botswana
Heute wartet Botswana auf Dich, das Land mit der niedrigste Korruptionsanfälligkeit der afrikanischen Staaten. Nahe Tsumkwe ist ein kleiner, wenig genutzter Grenzübergang, was auf eine schnelle Abfertigung hoffen lässt. Weiter geht es zum Okavango, dem 1700 Kilometer langen Fluss, der in Angola entspringt und im abflusslosen, wüstenhaften Landesinneren von Botswana verschwindet. Am Ufer des Flusses finden wir ein schönes Camp, wo wir für zwei Nächte bleiben.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M), Fahrt: ca. 380 km

7. Tag: Bootsfahrt auf dem Okawango
Der Tag beginnt vielversprechend - vom Motorboot aus entdeckst Du die Tier- und Pflanzenwelt des Okavango. Das Flussgebiet ist für seine Vogelvielfalt weltweit bekannt. Hippos tauchen prustend aus dem kühlen Nass auf und Krokodile sonnen sich am Ufer. Die Fahrt geht an Siedlungen und Dörfern vorbei, so dass Du auch einen Eindruck von der Lebensweise der Menschen am Okavango bekommst, wie sie ihre Felder bestellen oder mit ihren Mokoros (Einbäume) auf Fischfang gehen.
Der restliche Tag steht Dir zur freien Verfügung. Die Pause tut gut, und Du hast Zeit die Eindrücke der letzten Tage ein wenig setzten zu lassen. Je nach Verfügbarkeit der Boote kann die Bootstour auch auf den Nachmittag fallen. Dann genießt Du mit Deinen Reisegefährten eine herrliche „Sundowner Cruise".
Ü: im Zelt, S.v., (F)

8. Tag: Mahango-Nationalpark in Namibia und Popa Fälle
Nach nur kurzer Fahrt überqueren wir wieder die Grenze zu Namibia und betreten den kleinen aber feinen Mahango-Nationalpark. Du kannst den gesamten Vormittag im Park die Tiere beobachten, und die Chancen sind gut Büffel, Elefanten, Zebras, Gnus, Impalas, Warzenschweine und Grünmeerkatzen zu beobachten - alles tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel den idealen Lebensraum. Wir verbringen den Vormittag im Nationalpark und die Mittagszeit an den Popafällen. Das Camp, das wir am Abend für die nächsten zwei Nächte aufschlagen, liegt wunderschön an einem Fluss, wo Du bei einem kühlen Getränk den roten Sonnenuntergang genießen kannst.
Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 150 km)

9. Tag: Buffalo Core Nationalpark
In den Morgenstunden starten wir eine Pirschfahrt in den versteckten, relativ unbekannten Buffalo Core Park. Entlang des Flussufers hast Du die Möglichkeit den einmaligen Wildreichtum des Nationalparks zu bestaunen. Die Mittagszeit verbringen wir im Camp. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wenn Du Lust hast, kannst Du eine weitere Pirschfahrt oder eine Sundowner Bootsfahrt (fakultativ) unternehmen.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt 80 km

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

10. Tag: Caprivi Streifen und Babwata Nationalpark
Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betrittst Du den Caprivi-Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegenden indigene Siedlungen gibt es dort kaum Infrastruktur in diesem letzten "Zipfel" Namibias, eingerahmt von Angola, Botswana und Sambia. Beim Erreichen des Kwando-Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um nach wenigen Kilometern Fahrt das schönste Camp nahe oder im Babwata Nationalpark zu erreichen. Am Ufer des Kwando-Flusses stellst Du Dein Zelt für zwei Nächte auf.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt 250 km

11. Tag: Entlang des Kwando-Flusses
Das Grunzen der Flusspferde weckt Dich. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen und die Aussicht auf die Flussebene ist überwältigend! In den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück als inmitten eines solch paradiesischen Panoramas gibt es wohl kaum.
Entlang des Kwando-Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand. Zum Greifen nahe sind die wilden Tiere. Ein unvergesslicher Tag!
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 50 km

12.Tag: Chobe Nationalpark in Botswana
Wir setzen die Reise bis nach Katima Mulilo fort, wo wir unsere Vorräte ergänzen. Bei Ngoma gelangen wir nach Botswana und über die Transitroute durch den Chobe-Nationalpark, wo wir uns auf einem versteckten, Campingplatz kurz außerhalb von Kasane am Chobe-Fluss für zwei Nächte einrichten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann für eine Bootstour (fakultativ) auf dem Chobe genutzt werden. Bei Sonnenuntergang sitzt Du dann gemütlich am Feuer und beobachtest, wie die Landschaft in das für Afrika so berühmte goldene Licht getaucht wird.
Ü: im Zelt, S.v., (F), Fahrt: ca. 310 km

13. Tag: Die Victoria-Fälle
Unvergesslich wird für Dich der heutige Tagesausflug zu den gigantischen Victoria-Wasserfällen. Donnernd ergießen sie sich in eine lange schmale Schlucht, an der Du im Gischtnebel eintlangwandern kannst. Immer wieder wird es Dich zu den Aussichtspunkten ziehen, damit Du keine der wechselnden Eindrücke verpasst. Zuvor musst Du jedoch nochmals eine Grenze passieren. Da die Kosten für den Übertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 U$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Die Grenzformalitäten sind oftmals etwas willkürlich. Um unnötige Verzögerungen an der Grenze zu vermeiden werden wir diesen Tagesausflug mit einem lokalen Reiseunternehmen durchführen. Den Nachmittag kannst Du für eine Sambesi Bootsfahrt oder eine Rundflug über die Victoria-Wasserfälle nutzen (fakultativ). Am späten Nachmittag sind wir wieder zurück in unserem schönen Camp in Botswana.
Ü: im Zelt, S.v., (F), Fahrt: ca. 180 km

14. Tag: Mamili-Nationalpark in Namibia
Heute fahren wir wieder nach Namibia. Du lässt die Landschaft am Westufer des Kwando, dessen Nebenarme oft überquert werden müssen, an Dir vorbeiziehen bis wir den tollen Mamili-Nationalpark erreichen. Der Nationalpark liegt in einem touristisch wenig erschlossenen Feuchtgebiet im Caprivi-Streifen. Nach Regenfällen ist der Park bis zu 80 Prozent mit Wasser bedeckt. Es gibt eine hohe Dichte an afrikanischen Großtieren. Da im Park kein Camping möglich ist, werden wir unsere Zelte in einem urigen Camp außerhalb des Mamili aufschlagen. Wir bleiben hier für zwei Nächte.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 280 km

15. Tag: Zauberhafter Mamili-Nationalpark

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Ein weiterer spannender Tag wartet auf Dich. Heute werden wir Pirschfahrten im Mamili unternehmen. Es existieren keinerlei Straßen und die Fahrspuren weisen viele Tiefsandstellen auf – eine Gegend die nur mit Allradfahrzeugen zu befahren ist. In diesem Nationalpark, der noch ein richtiger Geheimtipp und das Gegenstück zum bekannten Chobe Park in Botswana ist, beobachtest Du Elefanten, Büffel, Hippos, seltene Antilopenarten und viele weitere Tiere.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 50 km

16. Tag: Auf dem "Golden Highway"
Auf dem "Golden Highway" geht es zurück zum Okavango-Fluss. Hier erfährst Du hautnah etwas über das Leben der Einheimischen, denn alles spielt sich unmittelbar an den Ufern des Flusses ab. Alt und Jung, Ziegen, Kühe, Hühner, Hunde - alles versammelt sich auf dieser Straße. Es ist zwar eine lange Fahrstrecke, aber auf der gut ausgebauten Aspahltstrasse werden wir dieses zügig bewältigen. Am späten Nachmittag, erreichen wir ein schönes Camp bei Rundu. Die untergehende Sonne versinkt im Fluss und von weit her hörst Du die Buschtrommeln.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 450 km

17. Tag: Nach Grootfontein
Am Vormittag besuchen wir ein lokales Schulprojekt. Danach fahren wir in Richtung Grootfontein. Vor der "roten Grenzlinie", der damaligen Pufferzone während des Grenzkrieges, siehst Du den für Schwarzafrika typischen Siedlungscharakter und am Straßenrand kannst Du die für den Norden bekannten Holzarbeiten als Mitbringsel erstehen. Kurz vor Grootfontein kehren wir auf dem Zeltplatz einer Gästefarm ein.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 290 km

18. Tag: Auf dem Rückweg Stopp bei einer Krokodilfarm
Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln Dich aus dem Zelt. Unsere Fahrt geht weiter und der Mittagsstopp erfolgt bei einer Krokodilfarm. Am frühen Nachmittag erreichen wir dann ein schönes Camp auf der Otjiwa Wildfarm. Du kannst hier Pirschfahrten unternehmen (fakultativ) oder auch einfach nur am Swimmingpool entspannen!
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 320 km

19. Tag: Dein Abenteuer geht zu Ende...
Auf dem Okahandja-Holzmarkt besteht die letzte Möglichkeit für kleine Souvenireinkäufe, bevor wir zur letzten Etappe nach Windhoek aufbrechen. Gegen 14 Uhr sind wir in der Hauptstadt und ein Rückflug am Abend wäre möglich.
Oder Du verlängerst Deinen Aufenthalt in Namibia auf einer privaten Farm (Game Lodge) und lässt dort den Urlaub entspannt ausklingen.
(F), Fahrt: ca. 240 km

20. Tag: Ankunft in Europa

Verlängerungsmöglichkeit auf einer privaten Farm

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiterhin Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 7 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.
Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

- Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.
- Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.
- Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Strecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.
- Und immer ist Zeit für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Doppelzimmer pro Nacht für 2 Personen ab 290 €
Einzelzimmer pro Nacht ab 150 €
Bushcamp (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad), pro Person und Nacht: 115 €
Eine Tourismussteuer von 1% wird direkt vor Ort erhoben.
Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 210 €
Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten. Buchbar vor Ort.

Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten (Preise auf Anfrage):

- Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung
- Kalahari Pirschfahrt (ca. 2,5 Std.)
- Kalahari sunset drive, Pirschfahrt mit Sundowner am späten Nachmittag (ca. 2,5 Std.)
- Rhino Tracking (ca. 5 Std.)
- Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang (ca. 3 Std.)
- Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch
- 1 1/2-tägiger Kalahari Ranger Kurs - das Kalahari Ökosystem verstehen
- Kalahari exklusiv & rustikal - Glamping in der Savanne
- Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
- Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Das Black Rhino Custodian Projekt

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der

zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

Das Schutzprojekt

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggeblieben Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisen. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spuren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das Monitoring aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.
Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Dein Besuch auf Kuzikus unterstützt dieses einmalige Naturschutzprojekt.

Anforderungen

Einfache Wanderungen, bis 3 Std. Gehzeit mit Steigung, oder bis 5 Stunden ohne Steigung, meist individuell anpassbar, für jeden machbar, der ein bisschen Grundkondition mitbringt.Bitte beachte: die Zeltübernachtungen sind teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.
Hinweis:Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.Für unsere Namibiareisen gelten die folgenden, von Ziffer 6.2 der ARB abweichende Stornobedingungen: bei Rücktritt bis 45. Tag vor Reisebeginn 20 %, vom 44. bis 7. Tag vor Reisebeginn 85 %, ab dem 6. Tag vor Reisebeginn oder bei Nichtantritt: 90 % des Reisepreises.Wir empfehlen hier im Besonderen eine Reiserücktrittsversicherung für diese Reise abzuschließen.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de